

Bezirksmolarat

Wildbad

STADTARCHIV MANNHEIM

Archivalien-Zugang 22 / 19 80 Nr. 444

Examen

Ex. Schmidts Brief an den Herrn Dr. v. d. Hagen  
Weinheim.

Am 15. November 1920 haben Sie mir ganz selbst  
überlassen den Herrn Examenator Herrn Dr. v. d. Hagen in Folge  
seiner eigenen mir zugesprochenen Verdienste von 24000 Mark  
34000 Mark in einem Geschäftsvertrage von 50000 Mark bei der Firma  
Gottl. Schilling & Co. in Weiden am Main. Ich habe  
noch die Abrechnung eines Geschäftsvertrages von 100000 Mark  
für den Herrn Dr. v. d. Hagen in der Einkommensteuererklärung  
eingetragen, worüber ich Sie ersuchen darf, das

Sie mir ganz selbst überlassen die einzigen von mir  
ausgegebenen und die Aufzeichnung eines Vertrages,  
den ich mit dem Herrn Dr. v. d. Hagen geschlossen  
habe

und daß Sie mir ganz selbst überlassen die  
3. Dezember 1920 nicht nachgekommen sind.

nicht geübt.

Herr Examenator, das ist zur Zeit für mich, nicht  
mehr aber in der Zukunft. Ich habe mich schon  
abgegeben, ich habe Sie nicht, ich habe den  
Sinn zu haben, der Sie von der Firma  
abnehmen wird, und das ist die Lösung der  
Stammkapital bei Schilling in der Firma  
Geschäftsvertrage von 50000 Mark zum  
Einkauf zu machen. In diesem Punkte  
wird mir die Herr Dr. v. d. Hagen  
bald zu Protokoll meine dortigen  
Anforderungen der Protokolle  
man in Weiden haben, damit  
sich nicht in die Firma kommt, die  
zu erklären.

Die Lösung der Firma in Weinheim  
Sie mir ganz selbst überlassen.

Gottl. Schilling & Co.  
Weiden am 9. August 1921.  
Angenommen: Schilling

Schilling

Gymn



Mr. Friedrich Wichard, Director  
~~Städt. Bücherei~~  
3. 4. Haag (Holland)  
van Speykstraat 12  
G. Brouwer. Mannheim.



wiladige 22/8

C414

Naoz (Holland)  
van Speijksmaat in  
19. 8. 21.

an

an Bezirksnotarius

Wilbad i/W

Ich erlaube heute mir von Ihnen  
nach ~~Wilbad~~ Mannheim geschicktes Schrei-  
ben in der Angelegenheit des mir von  
Herrn Hermann Cron, Johesbrower U.S.A.  
zu gewährten Darlehens von 24 000 M.

Ich bin mir der nunmehr vorge-  
schlagenen Regelung (Vorfäufung  
des neuereordneten Anteils von 20000 M.  
unter Beibehaltung d. übrigen Be-  
dingungs einverstanden, woron ich  
Sie insoweit Benachrichtigen  
möchte. Sollten Sie mir durch

Beschaffung des rechtsgültigen Roho-  
kolls hier in Holland entstehenden  
Kosten so hoch sein, dass dadurch  
der Nutzen des ganzen Darlehens  
illusorisch würde, so müßte ich  
die ungünstige Regelung & Ansehen-  
heit bis zu meinem Rückkehr nach  
Mannheim Anfang September  
verschieben.

Mit vorzüglichen

Hochachtung

D. F. Wicheff